



Naturpark Südschwarzwald



Newsletter Blühender Naturpark Südschwarzwald

– Ausgabe März 2025 –

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner des Netzwerks Blühender Naturpark Südschwarzwald, die Kampagne „Blühende Naturparke in Baden-Württemberg“ bittet um Mitwirkung bei einer Evaluation. Das ist für Sie die Gelegenheit, die Kampagne und die Unterstützung für Sie für Ihre konkreten Projekte zu verbessern.

Bis zum 9. März können Sie anonym an einer **Online-Umfrage (Link)** mit einem Zeitaufwand von rund zehn Minuten teilnehmen. Als Dankeschön werden unter allen Teilnehmenden sieben Überraschungs-Präsentkörbe mit kleinen Aufmerksamkeiten aus dem Projekt und den Naturparks verlost.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme von Ihnen, den Akteurinnen und Akteuren aus dem Naturpark Südschwarzwald. Vielen Dank!

Herzliche Grüße aus der Naturpark-Geschäftsstelle im
Haus der Natur am Feldberg

Holger Wegner

1. Tipps & Themen

Frühlingstipps zur Förderung heimischer Insektenarten

Mit den ersten wärmeren Sonnenstrahlen zu Jahresbeginn strecken die zeitigen Frühjahrsblüher ihre bunten Köpfe durch den Schnee, gefolgt von den frühblühenden und besonders wertvollen Gehölzen. Das ist die Zeit, wenn sich die frühen Hummelköniginnen die erste, lebenswichtige Nahrung suchen, um einen neuen Staat zu gründen. Denn bei Hummeln überleben nur die zukünftigen Königinnen den Winter. Nun kommt es darauf an, dass sie in kurzer Entfernung schnell Nahrung finden, denn ihr Energiespeicher muss nach dem Winter erst einmal gefüllt werden. Nach und nach,

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



je wärmer es wird, strömen die ersten Wildbienen, wie die Gehörnte Mauerbiene, aus. Wenn das Thermometer an warmen Tagen auf 11 Grad steigt, verlassen auch die Honigbienen ihren Stock und gehen auf Nahrungssuche.

Je wärmer es wird im Frühling, desto mehr Insektenarten erwachen oder schlüpfen und begeben sich auf die Suche nach Nahrung. Nun lassen sich Sandbienen, Pelzbienen, Furchenbienen und viele mehr beobachten. Im März und April bieten die heimischen Sträucher, Kräuter, Stauden und Zwiebelgewächse einen reich gedeckten Tisch. Kornelkirschen, Schlehdorn und Weiden tragen reichlich Futter, dazu gesellen sich Küchenschellen, Hyazinthen, Beinwell, Löwenzahn, Gänseblümchen, Schlüsselblumen und viele mehr. Staatenbildende Insekten haben sich bereits beachtlich vermehrt und auch bei allen anderen Tieren füllen sich die Kinderstuben – noch mehr Nahrung wird gebraucht. Angeführt von Obstblüte (wie Kirsche, Apfel) und Ahorn verwandelt sich die Umgebung in ein reiches Blütenmeer. Es folgen Weißdorn, Holunder, Kastanie und Raps.

Folgendes gibt es im Frühjahr (d. h. ab Mitte März) zu tun:

- pflanzen/ säen
- abgestorbene Stängel abschneiden, ggf. beiseite aufstellen (schlüpft da noch wer?)
- Offenbodenstellen schaffen für Wildbienen
- Beikrautregulierung (jäten, Schröpfschnitt)

Quelle: Netzwerk Blühende Landschaft (<https://bluehende-landschaft.de/blueten-fuer-insekten/>)

Wildbiene des Jahres 2025

Die Ehrung zur „Wildbiene des Jahres“ wird in diesem Jahr der Garten-Blattschneiderbiene (*Megachile willughbiella*) zuteil, die durch ihre außergewöhnliche Nestbauweise beeindruckt: Die Weibchen schneiden mit ihren Kiefern ovale Blattstücke ab, um ihre Brutzellen damit auszukleiden. Die Wildbiene nistet in selbst gegrabenen Gängen, morschem Holz oder auch in Nisthilfen. Sogar Blumentöpfe werden zur Nestanlage genutzt.



Quelle: NABU / Ulrich Maier

Als typische Sommerbiene ist sie zwischen Ende Juni und Ende August aktiv und bevorzugt einen Lebensraum mit Wildpflanzen und Blütenvielfalt. Besonders häufig ist sie in naturnahen Gärten, auf Wiesen und an Weg- und Waldrändern zu finden. Auch im Siedlungsraum kann man sie bei entsprechenden Bedingungen antreffen. Um die Garten-Blattschneiderbiene zu fördern, sind der Verzicht auf eine intensive Gartenpflege und das Anlegen von Blühstreifen mit heimischen Wildpflanzen hilfreich. Nisthilfen können ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten. Weiterführende Informationen bieten die Webseiten des [NABU Baden-Württemberg](#) und des Bienenexperten Paul Westrich (www.wildbienen.info).

Vorsitzende: Landrätin
Marion Dammann
H. Reinbold-Mench
Lörrach

Stellvertreterin: Bürgermeisterin
Freiamt

Geschäftsführer: Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Empfehlungen für heimische Pflanzen, Stauden und Gehölze

Es muss nicht immer die Blühwiese sein – grundsätzlich dienen nämlich auch Stauden und Gehölze einer ganzen Reihe blütenbesuchender Insektenarten als Nahrungsquelle. Dabei ist zu beachten: viele allseits beliebte Gartenpflanzen sind vielleicht schön anzusehen, bringen unseren Insekten jedoch mangels Pollen und/oder Nektar keinerlei Nutzen. Es gibt aber stets auch insektenfreundliche Alternativen, die daher auf jeden Fall bei der Auswahl bevorzugt werden sollten. Die gängigsten Empfehlungen hatten wir bereits in unserer Newsletter-Ausgabe vom März 2023 aufgelistet, die im [Archiv des Blühenden Naturparks](#) zu finden ist.



An einem milden Tag im März labt sich ein C-Falter (*Polygonia c-album*) an den Blüten eines Kirschbaums (*Prunus spec.*) im Kaiserstuhl (Foto: S. Schröder-Esch).

2. Rückblick

Forum Blühender Naturpark, Hinterzarten, 31. Januar 2025

Mit der Kampagne „Blühender Naturpark“ soll der Naturpark Südschwarzwald blumenbunter gemacht werden, um wieder mehr Nahrung und Lebensräume für blütenbesuchende Insekten zu bieten. Hierzu fand am 31. Januar im Kurhaus Hinterzarten das „Forum Blühender Naturpark“ statt – eine öffentliche Informationsveranstaltung, die auf breites Interesse stieß.

Holger Wegner, stellvertretender Geschäftsführer des Naturparks, stellte eingangs den gut 60 Teilnehmenden den aktuellen Stand der 2013 gestarteten Kampagne „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ vor. Das in den letzten Jahrzehnten zurückgegangene Nahrungsangebot für Bienen, Hummeln und Co. soll dank der Kampagne wieder vielfältiger werden und den Blütenbesuchern willkommenes Futter bieten. Aber nicht allein für Insekten, auch für den Menschen gewinnen die Flächen so an Attraktivität.

Wichtige Akteurinnen und Akteure der Kampagne sind Städte und Gemeinden, Fachbehörden, Unternehmen, Imkervereine, Landwirtinnen und Landwirte sowie private Gartenbesitzer, aus denen sich auch das Publikum des Forums zusammensetzte. Alle sind dazu eingeladen, für die Kampagne aktiv zu werden und einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und für die ökologische

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HWS





Naturpark Südschwarzwald



Verbesserung öffentlicher und privater Flächen zu leisten. Dass dies auch für in der Region ansässige Firmen gilt, stellte Katrin Schmon im Anschluss vor. Das von ihr in der Naturpark-Geschäftsstelle geleitete Projekt „Blühende Unternehmen“ unterstützt interessierte Unternehmen und Betriebe dabei, biodiversitätsfördernde Maßnahmen auf ihren Flächen in Gewerbegebieten zu konzipieren und umzusetzen.

Ein hoffnungsvoll stimmender Vortrag über das Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau wurde von Thomas Lehenherr, dem städtischen Umweltbeauftragten, und Jens Wehner, dem Leiter der dortigen Stadtgärtnerei, präsentiert. Ihr langjähriger Erfolg basiert auf der Umsetzung von fünf Säulen: der Einrichtung und Pflege von Naturlehrpfaden, der Renaturierung von Gewässern, der Schaffung von Biotopen, der Umwandlung des städtischen Einheitsgrüns in artenreiches Grün sowie der Anlage des sogenannten „NaturThemenParks“, der u. a. Schaugärten mit heimischen Pflanzen und Hecken erlebbar macht und zur Nachahmung anregt. Thomas Lehenherr betonte die Bedeutung der begleitenden, intensiven Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, ganz nach dem Motto: „60-70 Prozent von Erfolg ist Psychologie.“ Und auch die Umsetzung könne manchmal überraschend einfach sein, erklärte Jens Wehner. Für allgemeines Schmunzeln sorgte er mit dem Satz: „Wir haben da gar nichts weiter gemacht, als zu ‚faul‘ zum Mähen zu sein.“ Auf Youtube sind zwei Videos verfügbar, in denen die beiden Referenten ihre Überlegungen und die Umsetzungsmaßnahmen an konkreten Beispielen erläutern ([Video 1](#) und [Video 2](#)). Darüber hinaus enthält die [Website von Bad Saulgau](#) viele Infos zum Biodiversitätskonzept und den Maßnahmen.

Im zweiten Hauptvortrag berichtete Holger Loritz vom „[Netzwerk Blühende Landschaft](#)“ (NBL) von der gelungenen Umwandlung einer Vielschnitt-Fettwiese in eine arten- und blütenreiche Heuwiese im Allgäu. Er veranschaulichte sehr konkret, wie Biodiversität in der Kulturlandschaft deutlich gesteigert werden kann. Die Ergebnisse der NBL-Langzeituntersuchung werden in einen praktischen Leitfaden für Landwirte einfließen, um für Nachahmung zu werben und die Möglichkeit einer Förderung der Artenvielfalt bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Rentabilität zu demonstrieren.



Freuen sich über das gut besuchte „Forum Blühender Naturpark“ in Hinterzarten (v. l.): Katrin Schmon und Holger Wegner (Naturpark Südschwarzwald e. V.), Holger Loritz (Netzwerk Blühende Landschaft), Jens Wehner und Thomas Lehenherr (Stadt Bad Saulgau), Michael Neuenhagen (Bad Dür rheimer Mineralbrunnen).

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



3. Terminhinweise und weitere Ankündigungen

Online-Vortragsreihe: „Mahdgutübertrag, Wiesendrusch und Co – Praktiker teilen ihre Erfahrungen“ (Januar-März 2025)

Seit Januar organisiert der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) eine Reihe von kostenlosen wöchentlichen Online-Vorträgen zur Mahdgutübertragung und zum Wiesendrusch. Die letzte Veranstaltung findet am 26. März 2025 statt, es gibt auch Aufzeichnungen der bereits gelaufenen Termine. Nähere Infos und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung für die einzelnen Termine sind [auf den Internetseiten des DVL](#) verfügbar.

Online-Fachtagung „Pestizidverzicht in Kommunen: Unterschätzte Strahlwirkung und Potenzial für den Artenschutz“ (13. März 2025)

Im Rahmen der Kampagne „Pestizidfreie Kommune“ des BUND leisten Kommunen einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz, Klimaschutz und Umweltschutz, indem den Einsatz von Pestiziden massiv reduzieren oder gar ganz auf ihn verzichten. Zahlreiche Kommunen haben ihre Flächen umgestaltet, mehr Natur zugelassen, innovative Projekte umgesetzt, Biodiversitätsstrategien erarbeitet und Bürgerinnen und Bürger eingebunden.

Eine kostenlose, ganztägige Fachtagung am 13. März 2025 (Donnerstag) gibt Anregungen und Ideen für Kooperationen zwischen Kommunen, informiert über den Umgang mit Neophyten und stellt Möglichkeiten zur Gestaltung von kommunalen und kirchlichen Grünflächen vor. Das Programm sieht neben Vorträgen auch ein „World-Café“ vor, das zur Vertiefung und zum persönlichen Erfahrungsaustausch einlädt. Die Agenda und ein Formular zur Online-Anmeldung sind [hier](#) aufrufbar.

Online-Seminar „Wildblumenwiesen und Staudenbeete“ (19. März 2025)

Im Rahmen der Online-Veranstaltungsreihe der Blühenden Naturparke in Baden-Württemberg wird am 19. März 2025 (Mittwoch) der Landschaftsökologe Sebastian Frey zum Thema „Anlage und Pflege von Wildblumenwiesen und Staudenbeeten“ referieren. Die Teilnahme ist kostenlos, weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind [hier](#) verfügbar.

Fortbildung: „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen & Grünflächenmanagement“, (9. April 2025), Frankfurt a.M.

Wie können kommunale Grünflächen auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereitet werden, auf Starkregen, Überhitzung und Wasserknappheit? Wie lässt sich Biodiversität in der Gemeinde fördern, und mit welchen Mitteln? Klimaschutz und Grünflächenmanagement können gemeinsam in einer Kommune gelingen.

In der Fortbildung „Natürlicher Klimaschutz und Grünflächenmanagement“ am 9. April 2025 (in Präsenz in Frankfurt/Main), veranstaltet durch das Netzwerk Blühende Landschaft (NBL) wird Theorie- und Praxiswissen gebündelt an einem Tag vermittelt. Mit *best practice*-Beispielen sowie Kosten- und Pflegeaufwänden für klimaresiliente Grünflächen werden die Teilnehmenden individuell handlungsfähig gemacht für eigene, kommunale Projekte. Weiterführende Infos finden sich [auf den Internetseiten des Veranstalters](#).

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Seminar: „Freud und Leid mit fertigen Staudenmischungen“ (10. April 2025), Heidelberg

„Bewährte Staudenfertigmischungen ermöglichen auch ohne großes Pflanzenwissen schöne und pflegeleichte Beete zu planen und zu pflegen.“ Ist das wirklich so? Ja und nein. Ein ganztägiges Seminar der Gartenakademie Baden-Württemberg e.V. am 10. April in Heidelberg nimmt sich dieser Thematik an. Damit fertige Staudenmischungen langfristig funktionieren und Freude bereiten, werden einige der derzeit am Markt erhältlichen Staudenmischungen für verschiedene Lebensbereiche und deren Besonderheiten vorgestellt.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Planer*innen, Bauhofleiter*innen, Unternehmer*innen und Mitarbeitende in den Bereichen Planung und Ausführung von Grünanlagen. Vermittelt werden Kenntnisse von der Vorbereitung und Pflanzung bis zur Pflege. Inhalte sind u. a.: Standortanalyse mit relevanten Lebensbereichen und Strategietypen, Prinzipien und Zusammensetzung der Staudenmischungen, Beetvorbereitung, Pflanzung / Saat, Pflege. Nähere Informationen stellt die Gartenakademie [auf ihrer Internetseite](#) bereit.

Workshop: „Spontanvegetation – Unkraut – Wildkraut. Erkennen, verstehen und managen“ (11. April 2025), Heidelberg

Eine weitere Veranstaltung der Gartenakademie widmet sich dem Themenkomplex der Unkräuter und Wildkräuter. Der ganztägige Workshop findet am 11. April 2025 ebenfalls in Heidelberg statt. Die Wildkrautbekämpfung ist eine der zeit- und kostenintensivsten Tätigkeiten bei der Pflege. In der Veranstaltung werden die am häufigsten vorkommende Sämlinge und Wurzelunkräuter und neue Kandidaten mit Vermehrungspotenzial vorgestellt. Ihre Vermehrungs- und Überlebensstrategien werden erläutert, um den Umgang mit diesen Störenfriedern zu optimieren, langfristige Erfolge zu erzielen und den Pflegeaufwand zu reduzieren. Nähere Infos sind [hier](#) aufrufbar.

Eintägiges Seminar mit Exkursion: „Wiesen-Wissen – artenreiche Wiesen anlegen und aufwerten“ (15. Mai 2025), Ihringen

Artenreiche Blumenwiesen mit zahlreichen Gräsern und Kräutern sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Kulturlandschaft und Lebensstätte vieler Tierarten. FFH-Mähwiesen sind durch ihren Rückgang in den Fokus der Naturschutzbemühungen gerückt. Das Seminar gibt einen umfangreichen Einblick in die Ökologie der Wiesen, ihre Funktionalität und Möglichkeiten der Wiederherstellung der Lebensraumtypen mit vielen praktischen Hinweisen zu Saatgut, Methodik und Umsetzung von Maßnahmen. Das eintägige Seminar wird von der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg veranstaltet und wendet sich an alle beruflich oder ehrenamtlich Interessierten, wie beispielsweise Mitarbeitende von Gutachter- und Planungsbüros, Naturschutzbehörden sowie Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden, kommunale Umweltbeauftragte. Es findet am Donnerstag, den 15. Mai, in Ihringen am Kaiserstuhl statt. Nähere Infos sind [hier](#) aufrufbar, einschließlich der Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

Tag der Artenvielfalt (Mai 2025), Baden-Württemberg

Im Mai findet der sogenannte „Tag der Artenvielfalt“ statt, der durch den Landesnaturschutzverband (LNV) koordiniert wird und aus zahlreichen einzelnen Veranstaltungen in ganz Baden-

Vorsitzende:	Stellvertreterin:	Geschäftsführer:	Bankverbindung:	
Landrätin	Bürgermeisterin	Forstdirektor	Volksbank Freiburg eG	Sparkasse Hochschwarzwald
Marion Dammann	H. Reinbold-Mench	Roland Schöttle	DE16 6809 0000 0018 7380 07	DE92 6805 1004 0004 3338 86
Lörrach	Freiamt	Feldberg	BIC GENODE61FR1	BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Württemberg besteht. Diese sind auf der Programmseite des LNV kartographisch übersichtlich dargestellt: <https://tag-der-artenvielfalt-bw.de/>. Auf drei Termine sei besonders hingewiesen:

- Naturkundlicher Feierabend-Spaziergang im Dreisamtal mit Schwerpunkt auf der Landnutzung und Beobachtung der Vogelwelt (Freitag, 23. Mai 2025, 17-21 Uhr), Kirchzarten ([Info](#))
- Nachtfalter-Exkursion im Hochschwarzwald (Samstag, 24. Mai 2025, 21-23 Uhr), Haus der Natur, Feldberg ([Info](#))
- Exkursion über das flächenhafte Naturdenkmal „Sperbelhalde“ mit zahlreichen botanischen Besonderheiten (Sonntag, 25. Mai 2025, 10-12 Uhr), Hüfingen ([Info](#))

4. Literatur und Bildungsangebote

„Meine Vielfaltsfibel“

In der Reihe „Fibeln des Projekts Blühende Naturparke“ sind inzwischen vier Broschüren entstanden, über die die Themen Biodiversität, Bodenleben, Insektenvielfalt und Kräuterdiversität mit Spaß und kindgerecht erforscht werden können. Seit September 2024 ist auch die zuletzt erschienene „Vielfaltsfibel“ erhältlich, mit deren Hilfe Kinder ab acht Jahren das Thema Biodiversität spielerisch entdecken. Die Fibel ist als kostenlose [PDF-Datei zum Download](#) verfügbar. Alternativ kann auch die Printversion über die Naturpark-Geschäftsstellen Baden-Württembergs bezogen werden. Allgemeine Infos über alle vier Fibeln sind [hier](#) zu finden.

Newsletter-Archiv

Seit 2021 gibt der Naturpark Südschwarzwald einen Email-Newsletter zu seiner Kampagne „Blühender Naturpark“ heraus. Damit auch bereits erschienene Ausgaben weiterhin zugänglich sind, ist auf der Seite www.bluehender-naturpark.de ein Archiv eingerichtet worden. Die bisher veröffentlichten Dokumente sind dort im PDF-Format verfügbar.



Dieses Projekt wird im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

**Botschafter
für einen
blühenden
Naturpark.**

Bad Dürkheimer

Besser trinken, besser leben.®

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW

